Goldgulden um 1475

Darstellung mit thronendem Christus und Reichsapfel.

Jahresmieten für das Haus eines Maurers betrugen 1,6 Gulden und eines Goldschmieds 10 Gulden. Ein kleines Haus kostete 30 Gulden, ein Handwerkerhaus 40-100 Gulden und ein großes Stadthaus 800 Gulden. Ein Gulden hatte 216 Heller. Mit zwei Gulden = 432 Heller konnte man im Monat sein Leben fristen. Tageslöhne liegen zwischen 9 (Winter) und 18 (Sommer) Heller. Ein Meister kam auf 20 Heller am Tag. Eine Tagesverköstigung kostete sechs Heller und ein Brot 1-2 Heller.

Erst nach jahrhundertelangem Streit mit den Erzbischöfen wurde Köln 1475 Freie Reichsstadt mit eigener Münzprägung. Die Münzen zeigen daher regelmäßig das Stadtwappen und die Titulatur des Kaisers.

Informationen

um 1475 (Datierung)

Goldgulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F10

Inv. M18574